

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beratung und Beschlussfassung wegen Einzäunung des Friedhofes zur Eindämmung des Wildverbisses
3. Information zum Entfernen von Bäumen am Bahnhof und der entsprechenden Neupflanzungen
4. Besichtigung der innerörtlichen Wege- und Treppenverbindungen; Empfehlung an den OGR zum weiteren Vorgehen
5. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

1. Grundstücksangelegenheiten

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Jacob eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist. Außerdem ist die Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung entsprechend korrekt erfolgt. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht erhoben.

Bürgermeister Jacob beantragte, die Tagesordnung um den **nichtöffentlichen** Punkt „Grundstücksangelegenheiten“

zu erweitern. Dem Antrag wurde **einstimmig** entsprochen.

2 Beratung und Beschlussfassung wegen Einzäunung des Friedhofes zur Eindämmung des Wildverbisses

Bürgermeister Jacob informierte, dass ihm 118 Unterschriften übergeben worden seien, welche die komplette Einzäunung des Friedhofes fordern, weil es immer wieder zu erheblichen Wildverbisschäden an den Bepflanzungen der Gräber käme. Die Mitglieder des Bauausschusses nahmen die vorhandene Umzäunung, aber auch die Lücken in der Umzäunung, in Augenschein.

Nach kurzer Aussprache schlug Ortsbürgermeister Rudolf Jacob vor, dass neben dem Einbau von 2 zweiflügeliger Toranlagen (einmal neben dem Haupteingang vom Parkplatz, einmal am Fußweg vom Lohnsbachpark kommend) sowie der Errichtung eines Wildschutzzaunes an den noch offenen Stellen und dem Einbau zusätzlicher Pfosten an verschiedenen Bereichen, an denen der Zaun nicht wirklich fest installiert ist, unter fünf verschiedenen Firmen ausgeschrieben werden sollte. Je nach Ausschreibungsergebnis erfolgt die Auftragsvergabe im Bauausschuss oder im Ortsgemeinderat.

Diesem Beschlussvorschlag folgten die Mitglieder des Bauausschusses **einstimmig**.

Stellvertretendes Ausschussmitglied Hermann Schüssler machte den Vorschlag, zu prüfen, inwieweit eine Urnenwand als Urnenbeisetzungsmöglichkeit möglich ist.

Ortsbürgermeister Jacob sagte außerdem zu, im Laufe des Sommers gemeinsam mit dem zuständigen Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung den Friedhof dahingehend in Augenschein zu nehmen, welche Grabstätten abgelaufen sind und abgebaut werden können sowie welche Nutzungsberechtigte wegen fehlender Grabpflege angeschrieben werden müssen.

3 Information zum Entfernen von Bäumen am Bahnhof und der entsprechenden Neupflanzungen

Die Mitglieder des Bauausschusses suchten zu diesem Zweck die „Bahnhofstraße“ in Winnweiler auf. Ortsbürgermeister Jacob erläuterte, dass die Kastanienbäume entlang der Straße, welche sämtlich auf dem Straßengrundstück stehen und damit in der Zuständigkeit der Verbandsgemeindeverwaltung fallen, von Fäule und Pilz befallen seien. An einem der Bäume sei es vor wenigen Wochen zu einem Astbruch gekommen. Hier konnte man die Schäden auch sehr gut sehen. Die Schäden sind, nach Aussage des Baumfachmannes Windecker, Börstadt, hauptsächlich dadurch bedingt, dass in den 1980 und 1990 - er

Jahren unfachmännische Pflegearbeiten durchgeführt wurden. Ein Ortstermin mit Herrn Windecker und Herrn Hühner, von der Landespflegebehörde der Kreisverwaltung, habe ergeben, dass alle Kastanien zwingend zu fällen seien. Als Fällungszeitraum wurde Oktober/November 2015 festgelegt, da bis dorthin das Laub gefallen ist und auch keine brütenden Vögel in den Bäumen mehr zu erwarten sind. Wegen der drohenden Astbruchgefahr ist der Bereich des Gehweges und der Parkplätze mit Schildern zu sichern. Im Falle eines zu erwartenden Sturmereignisses wird die Straße durch den Bauhof der Verbandsgemeindeverwaltung einseitig gesperrt. Der Bauausschuss der Verbandsgemeindeverwaltung soll in der nächsten Sitzung die beschränkte Ausschreibung der Baumfällarbeiten sowie das Ausfräsen der Wurzelstöcke und der Neuanpflanzung einer Eichenallee beschließen.

Die Mitglieder des Bauausschusses nahmen die Information zustimmend zur Kenntnis und erkannten die Notwendigkeit der Maßnahmen an.

4 Besichtigung der innerörtlichen Wege- und Treppenverbindungen; Empfehlung an den OGR zum weiteren Vorgehen

Einstimmig einigten sich die Ausschussmitglieder, die Treppenverbindungen nicht in Augenschein zu nehmen, da allen anwesenden Ausschussmitgliedern die Situation bekannt ist.

Ortsbürgermeister Jacob führte aus, dass die innerörtlichen Treppen- und Wegverbindungen teilweise in einem baulich sehr schlechten Zustand seien, was eine Sanierung notwendig mache. Er schlug vor, mit Hilfe des Ingenieurbüros Monzel/Bernhardt ein Gesamtpaket auszuarbeiten, welches für einen I-Stockzuschuss angemeldet werden kann. In diesem Zuge soll auch geprüft werden, ob die Wege teilweise schmaler ausgebaut werden können oder ob es bei dem einen oder anderen Weg möglich ist, Rampen anzulegen, dass diese z.B. auch mit einem Kinderwagen genutzt werden können.

Die Mitglieder des Bauausschusses stimmten diesem Vorgehen **einstimmig** zu.

5 Verschiedenes

- Parksituation in verschiedenen örtlichen Durchgangsstraßen.

Ende des öffentlichen Teils: 19:15 Uhr

Rudolf Jacob, Ortsbürgermeister und Protokoll